

Super Mario

Am Anfang war's nur ein Traum, dann ein paar geschwungene Linien auf einem Blatt Papier, und jetzt steht die Yamaha XVS 650 Drag Star ganz oben auf dem Siebertreppchen des Custombike-Wettbewerbs 2007



Hier die Standard-Frage zuerst: „Was issen das für 'ne Harley?“, Mario Baer aus Lippstadt meistert den Nachfrage-Trubel selbst beim Foto-Shooting gewohnt elastisch und mit einem gespielt verständnislosen Grinsen im stolzen Besitzergesicht. Gütig lächelnd sorgt er dann für Aufklärung: „Wieso Harley? Das ist doch eine XVS 650 von Yamaha!“ Den Sound, den die knapp überm Asphalt schiebende, tiefschwarze Mean-Machine auf den Straßen des flachen Landes in der Soester Börde hinterlässt, kommt dem eines 911er Porsches ziemlich nahe. Nicht ganz ohne Absicht, denn solch ein Streckentier zählt zudem noch zum Fuhrpark des Handelsvertreters. Nur wenige Stunden vor dem Angriff der Kamera-Crew montierte der gelernte Kfz-Mechaniker eine neue Emissionsanlage an das Triebwerk, das ehemals im

Original nur fide 40 PS abdrückte. Doch die neue Rohrverbindung ist in ihrer Oberflächenbeschichtung längst noch nicht so ausgereift wie der Rest des bösen Flacheisens, das mittlerweile über deutlich mehr an Pferdestärken an den Kardan zu pressen weiß. Offene K&N-Filter foltern die Moleküle direkt unterm Tank. Der offene Ansaugtrakt weiter draußen hat hier nur Designer-Qualitäten zur Schau zu tragen, das Gemisch wird auf dem kürzesten Weg zur Verbrennung inhaliert. Erosion am Rohr – da müssen wir jetzt durch. Und Mario verbürgt sich für eine baldige Keramik-Beschichtung an selbigem und lässt das per Kopfbearbeitung, geänderter Nockenwelle und 40er Mikunis gepimpte Triebwerk trotzdem erfreulich rüdig röhren.

„Was hat Dich dazu gebracht, dir eine XVS für einen Umbau herzuziehen“, lautet gleich immer die nächste Frage. Dabei gerät Mario sofort ins Schwärmen, schwelgt direkt in organischen Formen, Bögen und Schwüngen im Linienverlauf, konvex oder konkav, favorisiert die harmonisch geformten, dennoch flachen

Geschosse wie die von Walz Hardcore – und bringt darauf die wahnsinnige Tiefbettfelge am kolossalen 330er Hinterrad mit ins Gespräch. „Dieser Radkranz mit seinem sehr aufs Wesentliche reduzierten Speichenanteil ist eine komplette Einzelanfertigung von TTS Motorcycles aus Westerkappeln und stellt meine absolute Challenge an diese Customizing-Story da. Ich wollte beweisen, dass sich solch ein enormer Tiefflieger auch in angemessenen Schräglagen bewegen lässt.“ Sagt's, und pumpt das „Tricky Air“-Fahrwerk ein paar Zentimeter höher, womit sich der selbst gedengelte Fender – natürlich alles aus hochwertigem Stahl – sogleich vom fetten Gummibatzen distanziert. „Zwei Spuren im Schnee

wollte ich nicht hinterlassen, also versetzte ich den Motor um 5 Grad und verabreichte der Maschine eine Kreuzgelenkwelle als Umlenkung aus der V-Max.“

Mehr über alle weiteren Sieger des Custombike-Wettbewerbs 2007 auf 17 Seiten in der aktuellen Ausgabe 6-07.

Text /Fotos: Sabine Welte

